

Presse-Information

15. September 2011

Sicherheitskonzept auf dem Cannstatter Wasen wird erweitert**Neue Treppenanlagen und Fluchtwege auf dem Wasen werden nur im Notfall geöffnet**

Stuttgart – Mit dem offiziellen Fassanstich von Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster wird am 23. September 2011 das 166. Cannstatter Volksfest eröffnet. 17 Tage lang wird dann wieder auf dem Cannstatter Wasen gefeiert. Mehr als 320 Schausteller, Festwirte und Marktkaufleute sorgen mit ihren Attraktionen dafür, dass der Wasenbummel für die Besucher zu einem unbeschwertem Vergnügen wird. Seit der Premiere im Jahr 1818 hat sich das Volksfest zu einem der größten Schaustellerfeste weltweit entwickelt. Doch bei allem sichtbarem Spaß und Vergnügen geht es auch um die Sicherheit für die Besucher und Gäste. „Seit vielen Jahren arbeiten wir hier sehr eng mit allen Sicherheitsbehörden und Dienststellen zusammen“, sagt Andreas Kroll, Geschäftsführer der in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH. „Das Sicherheitsniveau war schon immer sehr hoch, dennoch haben wir im Hinblick auf die Gesamtentwicklung im NeckarPark Stuttgart ein Gutachten für den Cannstatter Wasen erstellen lassen, das die Basis für die Erweiterung der Sicherheitsmaßnahmen auf dem diesjährigen Volksfest bildet.“

Dabei geht es vor allem um die Entfluchtung des Cannstatter Wasens bei einer maximalen Auslastung. Kroll: „Ein solches Szenario gab es in der gesamten Volksfestära noch nie, auch nicht nur ansatzweise.“ Jetzt wurden sie weiter optimiert und ausgebaut. Das Gutachten der Sicherheitsexperten Dr. Willi Siegfried und Dr. Rüdiger Haas aus Braunschweig orientierte sich einerseits an den baurechtlichen Anforderungen und an den Vorgaben der Versammlungsstättenverordnung. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, der Personenbewegungen auf dem Gelände und die Auswirkungen auf die Fluchtwege.

An Spitzentagen, insbesondere an den Wochenenden oder vor Feiertagen, liegt die maximale Kapazität des Wasens bei rund 100.000 Besuchern, wobei es auf dem Festgelände im Laufe eines Tages natürlich eine laufende Fluktuation gibt. Das muss selbstverständlich berücksichtigt werden. Viel

in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbHJörg Klopfer
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 28
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
joerg.klopfer@in.stuttgart.deSabrina Kampe
Tel. 07 11 / 95 54 - 31 27
Fax 07 11 / 95 54 - 31 29
sabrina.kampe@in.stuttgart.de

- Seite 2 -

entscheidender aber ist die Frage, wohin laufen die Personen bei einem Zwischenfall? Da ein Großteil der Wasenbesucher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, erfolgt der Zugang überwiegend über den Bahnhof Bad Cannstatt mit den Unterführungen im Bereich der Mercedesstraße an der Kegelen- und der Elwertstraße bzw. über die Stadtbahnhaltestelle auf Höhe der Daimlerstraße. Und genau in diese Richtungen würden sich nach den Einschätzungen der Experten bei einem Zwischenfall auch die Personenströme bewegen.

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es einen sehr intensiven Dialog vor allem mit den städtischen Ämtern, der Polizei, der Feuerwehr und der Stuttgarter Straßenbahnen AG um die einzelnen Maßnahmen für das 166. Cannstatter Volksfest zu planen und zu organisieren. Dabei wurde beschlossen, weitere Fluchtwege für den Notfall entlang der Mercedesstraße zu bauen, um auf die möglichen Besucherströme reagieren zu können und die Fußgängerunterführungen zu entlasten. Nachfolgend ein Überblick der einzelnen Maßnahmen:

- Aufbau von zwei neuen Fluchttreppen entlang der Mercedesstraße mit 30 Metern Breite zwischen Kegelen- und Elwertstraße und mit 25 Metern Breite auf Höhe der Feuerwache Bad Cannstatt
- die Fluchttreppen werden nur im Notfall geöffnet; zusätzliche Ordner sind an den Treppen im Einsatz
- da die Entfluchtung über die Stadtbahngleise erfolgt, ist eine Erweiterung der Signalanlagen für die Stadtbahn erforderlich
- Kommunikationskonzept zur Koordinierung der Sicherheitsmaßnahmen im Hinblick auf die Durchfahrt der Stadtbahnzüge und der Verkehrssituation auf der Mercedesstraße in enger Abstimmung mit der Polizei, der Feuerwehr, der Verkehrsleitzentrale sowie dem Sicherheitsdienst auf dem Wasen und in den Festzelten
- Installation weiterer Kameras im Bereich der Fluchtwege und Videoüberwachung an allen Ausgängen

- Seite 3 -

- zur Optimierung der Entfluchtungsmöglichkeiten an den Wochenenden wird das Tor zum Reitstadion geöffnet
- im Bereich des Almhüttendorfs wurde ein zweiter Notausgang zum Parkplatz hin eingerichtet
- die Straßen E und F zwischen Parkfläche und Fruchtsäule werden um 5 Meter verbreitert
- Verkleinerung der Parkierung auf dem Cannstatter Wasen, um eine größere Freifläche zwischen Festgelände und den ersten Stellplätzen zu schaffen

Die ganzen Maßnahmen werden zum 166. Cannstatter Volksfest umgesetzt und anschließend entsprechend analysiert. Wichtig ist vor allem an den Wochenenden die Besucherströme zu erfassen, um weitere Erkenntnisse für die Umsetzung der Sicherheitskonzepte zu erhalten. Die zusätzlichen Kosten für die technischen und baulichen Anforderungen belaufen sich für dieses Jahr auf annähernd 500.000 €.

Wenn am 23. September das Volksfest seine Pforten öffnet, wartet auf alle Beteiligten im NeckarPark Stuttgart eine große Herausforderung. Denn am Freitagabend steht parallel zur Eröffnungsfeier im Dinkelacker-Festzelt der Gebrüder Klauß, das Bundesliga-Heimspiel des VfB Stuttgart gegen den Hamburger SV in der Mercedes-Benz Arena auf dem Bundesliga-Spielplan (Anpfiff 20.45 Uhr), in der Porsche-Arena lädt der Cirque du Soleil zu seiner Show Alegira ein (Beginn 20 Uhr) und in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle findet die Messe Eigenheim & Wohnen (13 bis 18 Uhr) statt. Es ist also einiges geboten rund um das erste Volksfest-Wochenende auf dem Wasen.